

## **Würde des Menschen und menschenwürdige Arbeit**

Arbeitsblätter zur Unterrichtsstunde **U 3**

### **Arbeitsgruppe 1**

Einer, der lange in einer Fabrik gearbeitet hatte und dann arbeitslos wurde, sagte:

*„Ich finde, wir sind einfach Nummern. Es gibt eine Menge zuviel davon, und dann gehen wir in den Mülleimer.“*

Nach einiger Zeit liest er in der Bibel und kommt an die Stelle **1. Mose 1, 26-28**. Er liest die Stelle drei-, viermal und denkt lange nach.

Er begreift...

---

---

---

Er überlegt, dass er in Zukunft...

---

---

---

### **Zum Bibeltext 1. Mose 1, 26-28**

Der Text ist ein Stück aus der 1. Schöpfungsgeschichte der Bibel. Die Schöpfungsgeschichten erzählen, wie nach den Vorstellungen der Menschen damals die Erde und der Mensch und die Natur entstanden sind. Davon haben wir heute natürlich ganz andere Vorstellungen. Die Schöpfungsgeschichten sagen aber noch mehr, und das ist viel wichtiger:

Der Mensch wird Gott ähnlich gemacht; Bild (Ebenbild) Gottes ist er – was wird damit über den Wert und die Würde des Menschen gesagt?

Der Mensch soll über die Natur und die Tiere herrschen – was wird damit über seine Arbeit gesagt?

### **Eure Aufgabe**

Und nun vergleicht das, was ihr eben herausgekriegt habt, mit dem, was der Arbeiter über sich sagt („Nummer“, „...in den Mülleimer“).

Stellt euch vor: Ihr seid dieser Arbeiter!

Schreibt auf, was er beim Lesen des Bibeltextes eurer Meinung nach begreift und wie er sich in Zukunft verhalten wird! Schreibt das alles in der Ich-Form!

## **Arbeitsgruppe 2**

Ein Arbeitsloser erzählt von sich:

*„Ich habe mit 14 Jahren angefangen, und ich habe mich durch Abendstudien hochgearbeitet zu dem, was ich jetzt bin. Ich habe alles in diesem Betrieb aufgebaut. Ich habe mich total an die Leute verkauft, und jetzt wollen die mich in den Mülleimer stecken.“*

Nach einiger Zeit liest er in der Bibel und kommt an die Stelle **1. Mose 1, 26-28**. Er liest die Stelle drei-, viermal und denkt lange nach.

Er begreift...

---

---

---

---

Er überlegt, dass er in Zukunft...

---

---

---

---

### **Zum Bibeltext 1. Mose 1, 26-28**

Der Text ist ein Stück aus der 1. Schöpfungsgeschichte der Bibel. Die Schöpfungsgeschichten erzählen, wie nach den Vorstellungen der Menschen damals die Erde und der Mensch und die Natur entstanden sind. Davon haben wir heute natürlich ganz andere Vorstellungen. Die Schöpfungsgeschichten sagen aber noch mehr, und das ist viel wichtiger:

Der Mensch wird Gott ähnlich gemacht; Bild (Ebenbild) Gottes ist er – was wird damit über den Wert und die Würde des Menschen gesagt?

Der Mensch soll über die Natur und die Tiere herrschen – was wird damit über seine Arbeit gesagt?

### **Eure Aufgabe**

Und nun vergleicht das, was ihr eben herausgekriegt habt, mit dem, was der Arbeiter über sich sagt („...alles in diesem Betrieb mit aufgebaut“; „...total an die Leute verkauft“; „...in den Mülleimer...“).

Stellt euch vor: Ihr seid dieser Arbeitslose!

Schreibt auf, was er beim Lesen des Bibeltextes eurer Meinung nach begreift und wie er sich in Zukunft verhalten wird! Schreibt das alles in der Ich-Form!

### **Arbeitsgruppe 3**

Ein älterer Arbeitsloser erzählt von sich:

*„Eines Tages sagen die einen, wir brauchen dich nicht mehr, wir machen den Laden dicht. Da stehste wie vor einer Mauer und kannst es nicht fassen. Dann suchste dir andere Arbeit, und dann sagen die, du bist zu alt, das ist dann noch einmal wie ein Hammer.“*

Nach einiger Zeit liest er in der Bibel und kommt an die Stelle **1. Mose 2, 15**. Er liest die Stelle drei-, viermal und denkt lange nach.

Er begreift...

---

---

---

---

Er überlegt, dass er in Zukunft...

---

---

---

---

### **Zum Bibeltext 1. Mose 2, 15**

Der Text ist ein Stück aus der 2. Schöpfungsgeschichte der Bibel. Die Schöpfungsgeschichten erzählen, wie nach den Vorstellungen der Menschen damals die Erde und der Mensch und die Natur entstanden sind. Davon haben wir heute natürlich ganz andere Vorstellungen. Die Schöpfungsgeschichten sagen aber noch mehr, und das ist viel wichtiger:

Der Mensch hat von Anfang an die Aufgabe, den Garten Eden (das ist ein Bild für die Welt) zu bebauen und zu bewahren – kann man sich daran vielleicht den Sinn der Arbeit und die Wichtigkeit von Arbeit für jeden Menschen klarmachen?

### **Eure Aufgabe**

Und nun stellt euch vor: Ihr seid dieser ältere Arbeiter, dessen Firma pleite gemacht hat und der nun keine neue Arbeitsstelle kriegen kann.

Schreibt auf, was er beim Lesen des Bibeltextes eurer Meinung nach begreift und wie er sich in Zukunft verhalten wird! Schreibt das alles in der Ich-Form!

## **Arbeitsgruppe 4**

Ein Arbeitsloser erzählt von sich:

*„Ich hab’ das jetzt zwei Jahre mitgemacht. Ich bin arbeitslos. Komplexe habe ich davon gekriegt. Wertlos kam ich mir auch vor. Das hat sich hinterher gegeben, wo ich mein Zimmer tapeziert hab’ und so. Da sah ich, dass ich etwas Sinnvolles machte... Das befriedigt mich irgendwie, dass man sah, dass man nicht den ganzen Tag irgendwo dahinlebte.“*

Nach einiger Zeit liest er in der Bibel und kommt an die Stelle **1. Mose 2, 15**. Er liest die Stelle drei-, viermal und denkt lange nach.

Er begreift...

---

---

---

---

Er überlegt, dass er in Zukunft...

---

---

---

---

### **Zum Bibeltext 1. Mose 2, 15**

Der Text ist ein Stück aus der 2. Schöpfungsgeschichte der Bibel. Die Schöpfungsgeschichten erzählen, wie nach den Vorstellungen der Menschen damals die Erde und der Mensch und die Natur entstanden sind. Davon haben wir heute natürlich ganz andere Vorstellungen. Die Schöpfungsgeschichten sagen aber noch mehr, und das ist viel wichtiger:

Der Mensch hat von Anfang an die Aufgabe, den Garten Eden (das ist ein Bild für die Welt) zu bebauen und zu bewahren – kann man sich daran vielleicht den Sinn der Arbeit und die Wichtigkeit von Arbeit für jeden Menschen klarmachen?

### **Eure Aufgabe**

Und nun stellt euch vor: Ihr seid dieser ältere Arbeiter, dessen Firma pleite gemacht hat und der nun keine neue Arbeitsstelle kriegen kann.

Schreibt auf, was er beim Lesen des Bibeltextes eurer Meinung nach begreift und wie er sich in Zukunft verhalten wird! Schreibt das alles in der Ich-Form!

### **Arbeitsgruppe 5**

Für die Familie und für den Beruf hatte er tagaus, tagein gearbeitet, sich nie Ruhe gegönnt. Als er gestorben war, ließ seine Frau ihm aus Dankbarkeit auf den Grabstein meißen:

*„Nur Arbeit war sein Leben...“*

Nach einiger Zeit liest sie in der Bibel und kommt an die Stelle **2. Mose 20, 8-11**. Sie liest die Stelle drei-, viermal und denkt lange nach.

Sie begreift...

---

---

---

---

Sie überlegt, dass sie in Zukunft...

---

---

---

---

### **Zum Bibeltext 2. Mose 20, 8-11**

Der Bibeltext ist eines der Zehn Gebote. Wie heißt das Gebot bei uns?

### **Eure Aufgabe**

Stellt euch vor, ihr seid diese Frau. Als sie den Bibeltext liest, denkt sie noch einmal neu über das Leben ihres Mannes nach: Vielleicht hat er doch etwas ganz Wichtiges falsch gemacht.

Schreibt auf, was die Frau eurer Meinung nach begreift, als sie den Bibeltext liest, und was sie in Zukunft tun wird! Schreibt das alles in der Ich-Form!